

## Die Schüler von Eduard Sueß

Johannes SEIDL & Franz PERTLIK, Wien

An Hand der „Vorlesungsverzeichnisse“ der Universität Wien ist ersichtlich, dass von Eduard Sueß nicht nur ab dem SS 1858 bis einschließlich SS 1901 regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten wurden, sondern er darüber hinaus auch nach seiner Emeritierung weiterhin regen Anteil an den am Institut für Geologie angebotenen Konversatorien nahm. Die Texte der Ankündigung seiner ersten (im Jahre 1858) sowie seiner letzten Lehrveranstaltung (im Jahre 1901) seien beispielhaft angeführt, um den Umfang der Lehre von Sueß zu dokumentieren:

Sommersemester 1858: *Über allgemeine Paläontologie, zweimal die Woche, Montag und Freitag von ¼ bis ½ Uhr Nachmittags, von dem k. k. a. ö. Prof. Herrn Eduard Sueß; im naturhistorischen Hörsaale im Gebäude des akademischen Gymnasiums. Anmerkung. Derselbe wird auch erläuternde Demonstrationen im k.k. Hofmineralien-Cabinete und in der k.k. geologischen Reichsanstalt abhalten.*

Sommersemester 1901: *Geologie, II. Theil, 5stündig, täglich außer Sonntag und Donnerstag 5-6; o. ö. Prof. Dr. Eduard Sueß; Hörsaal des geolog. Inst.*

Die Auswirkungen dieses Engagements während mehr als vierzig Jahren akademischen Unterrichtes zeigen sich deutlich in der großen Anzahl von Studenten, deren Doktorarbeiten von Sueß betreut (Anhang 1) bzw. von ihm als Coreferent beurteilt wurden (Anhang 2).

Über Sueß wurden unter anderem von folgenden Autoren Biographien veröffentlicht: Becke (1914), Böhm (1914), Diener (1914), Tietze (1917), Tollmann (1962, 1983; 1989), Riedl-Dorn & Seidl (2001), Seidl (2002), Seidl (2004). Eine ausführliche Beschreibung der von Sueß im Laufe seines Lebens behandelten wissenschaftlichen Themata wurde von Tietze (1917) in einem Artikel, genannt „Ein Beitrag zur Geschichte der Geologie“, auf über zweihundert Seiten vorgestellt. Bemerkenswert ist, dass in keiner dieser Biographien ausführliche Hinweise betreffend wie eine Synopse der Namen dieser Schüler von Sueß zu finden sind; auch auf deren Arbeiten wurde nicht näher eingegangen.

Eduard Sueß war ein akademischer Lehrer, der stets als sein oberstes Ziel den Gleichklang von Lehre und Forschung forderte und dieses Postulat auch im Lehrbetrieb an der Universität Wien umsetzte. Sein besonderes Augenmerk war bis zu seiner Emeritierung auf die Förderung des akademischen Nachwuchses gerichtet, sodass es nicht verwunderlich ist, dass 19 von den 51 Dissertanten, die in den Jahren 1872 bis 1901 an der Universität Wien in einer erdwissenschaftlichen Disziplin eine Dissertation verfassten (Mineralogie, Petrographie, Paläontologie, Geologie), diese unter der Anleitung von Sueß ausführten (vgl. Gebauer, 1936).

Da nur die in Anhang 1 angeführten Personen ihre Doktorarbeit unter der direkten Anleitung von Sueß verfassten, stellten lediglich die von diesen behandelten Themata eine Reflexion der Interessen des Doktorvaters dar. Besonders hervorzuheben sind die Dissertationen der aus den östlichen Kronländern bzw. aus angrenzenden Staaten stammenden Studenten Bukowski, Rudzki, Simionescu und Athanasiu. Diese Darstellungen, die geologisch-paläontologische Feldforschung in ihren Heimatdistrikten zum Thema hatten, geben einerseits einen Hinweis auf die Bedeutung dieser Länder, die von Sueß völlig richtig erkannt wurde; zum anderen tritt dadurch die zentrale Bedeutung der Wiener geologischen Schule unter Eduard Sueß deutlich hervor. (Anhang 1).

### Literatur

- BECKE, F. (1914): Eduard Sueß †. – Almanach Akad. Wiss. Wien, 64, 356-362.
- BÖHM, A. (1914): Eduard Sueß †. – Petermanns Mitt., 60, 339.
- DIENER, C. (1914): Gedächtnisrede für Eduard Sueß. – Mitt. Geol. Ges. Wien 7, 9-24, 26-32 (mit Werkverzeichnis).
- GEBAUER, F. (1936): Verzeichnis über die seit dem Jahre 1872 an der Phil. Fakultät der Universität in Wien approbierten Dissertationen. – Bd. 3, 434S., Gerold, Wien.
- RIEDL-DORN, C. & SEIDL, J. (2001): Eduard Sueß (1831-1914). – In: Zur Sammlungs- und

- Forschungsgeschichte einer Wiener naturwissenschaftlichen Institution. Briefe von Eduard Sueß an Paul Maria Partsch (1856), Moriz Hoernes (1861), Ferdinand Hochstetter (1880) und Franz Steindachner (1909) im Archiv für Wissenschaftsgeschichte am Naturhistorischen Museum in Wien. In: *Mensch-Wissenschaft-Magie. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte* 21, 2001 (2003), 36-37.
- SEIDL, J. (2002): Die Verleihung der außerordentlichen Professur für Paläontologie an Eduard Sueß im Jahre 1857. Zur Frühgeschichte der Geowissenschaften an der Universität Wien. In: *Wiener Geschichtsblätter* 57, Heft 1, 2002, S. 38-61.
- SEIDL, J. (2004): Eduard Sueß (1831-1914). Aperçu biographique, avec une annexe par M. DURAND-DELGA. – *Travaux du Comité Français d'histoire de la Géologie (COFRHIGÉO)*, 3<sup>e</sup> série, t. XVIII, 133-146.
- TIETZE, E. (1917): Einige Seiten über Eduard Sueß. Ein Beitrag zur Geschichte der Geologie. – *Jb. Geol. R.-A.*, 66, 333-556.
- TOLLMANN, A. (1962): Hundert Jahre Geologisches Institut der Universität Wien (1862-1962) – *Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud.*, 13, 1-40.
- TOLLMANN, A. (1983): Eduard Sueß zum Gedenken (20.VII.1831 – 26.IV.1914). – *Österr. Akad. Wiss., phil.-hist. Kl., Sitzungsab.* 422, 27-78.
- TOLLMANN, A. (1989): Eduard-Sueß-Feier der Österreichischen Geologischen Gesellschaft zu seinem 75. Todestag. – *Mitt. Österr. Geol. Ges.*, 28, 1-17.
- Anhang 1:** Synopsis der Dissertanten, für die im Rigorosenprotokoll als Referent ihrer Dissertation und erster Fachprüfer Eduard Sueß angeführt wurde. Wiedergegeben sind: Die Nummer des Rigorosenprotokolls (PN), der Name des Dissertanten, dessen Lebensdaten (\* und †) sowie der Titel der Doktorarbeit.
- PN 42. BITTNER, Alexander, \* 16.3.1850, Friedland (Frýdland, CZ), † 31.3.1902, Wien.  
*Beiträge zur Kenntnis des Erdbebens von Beluno vom 29. Juni 1873. / Die Brachyuren des vicentinischen Tertiärgebirges.*
- PN 50. BURGERSTEIN, Leo, \* 13.6.1853, Wien, † 12.5.1928, Wien.  
*Beitrag zur Kenntnis des jungtertiären Süßwasserdepots bei Ueskueb und über den geologischen Bau der westlichen Theile der Halbinsel Chalcidice.*
- PN 106. ANTSCHERL, Moritz, \* 19.2.1850, Battelau / Mähren (Batelov, CZ), † 3.9.1935, Wien.  
*Die Jordan Spalte. Eine geologische Skizze.*
- PN 118. UHLIG, Victor, \* 2.1.1857, Karlshütte-Leskowetz, Kreis Freideck (Liskovec, CZ), † 4.6.1911, Karlsbad (Karlovy Vary, CZ).  
*Beiträge zur Kenntnis der Juraformation in den karpatischen Klippen.*
- PN 148. WÄHNER, Franz, \* 23.3.1856, Goldenhöhe (Zlaté návrší, CZ), † 4.4.1932, Prag.  
*Die Ammonitiden-Fauna der Zone des Aegoceras angulatum von Breitenberg. Nebst Bemerkungen über die Ammonitiden dieser Zone im ausseralpinen Lias.*
- PN 195. NOË, Franz, \* 26.6.1854, Prag, † 24.7.1927, Wien.  
*Geologische Skizzen aus Italien. Geologische Beobachtungen im südlichen Calabrien.*
- PN 225. BUKOWSKI, Edler von Stolzenburg, Geiza, \* 25.11.1858, Bochnia, Galizien (Polen), † 1.2.1937, Bochnia, Galizien (Polen).  
*Beitrag zur Kenntnis des Jura in Polen.*
- PN 322. EISSLER, Hermann, \* 20.7.1869, Wien, † 26.2.1953, Nizza (Frankreich).  
*Der geologische Bau der Rax-Alpe.*
- PN 421. RUDZKI, Mauric (Maurycy Pius von), \* 28.12.1862, Uhryńkowce, Galizien, † 22.7.1916, Krakau, Polen.  
*Beitrag zur Kenntniss der Podolischen Silurformation.*
- PN 708. ARTHABER, Edler von, Gustav, Adolph, \* 21.10.1864, Döbling (Wien), † 29.4.1943, Wien.  
*Beobachtungen im Görtschitz-Thal in Kärnten.*
- PN 879. KOSSMAT, Franz, \* 22.8.1871, Wien, † 1.12.1938, Leipzig.  
*Beitrag zur Stratigraphie der phosphatführenden Schichten von Utatur.*
- PN 902. REDLICH, Karl, August, \* 3.10.1869, Brünn, † 10.11.1942, Prag.  
*Der Jura der Umgebung von Alt-Achtala.*
- PN 972. HOCHSTETTER, Ritter von, Egbert, \* 31.3.1868, Oberdöbling (Wien), † 2.8.1906, Troppau (Opava, CZ).  
*Der Jura von St. Veit und seine Cephalopoden.*
- PN 1046. KRAFFT von Dellmensingen, Albrecht, \* 17.3.1871, Rothenfels in Unterfranken (D), † 22.9.1901, Calcutta (Indien).  
*Ueber den Lias des Hagengebirges.*

PN 1137. SIMIONESCU, Joan, \* 10.7.1873, Fantanele, Distrikt Bacan (Rumänien), † 1944.  
*Ueber die Geologie des Quellgebietes der Dimbovicivara (Rumänien).*

PN 1198. SCHAFFER, Franz Xaver \* 12.4.1876, Schönberg (Šumperk, CZ) † 17.4.1953, Wien.  
*Beiträge zur Parallelisierung der Miocänbildungen des piemontesischen Tertiärs mit denen des Wiener Beckens.*

PN 1201. ABEL, Othenio, \* 25.6.1875, Wien, † 4.7.1946, Mondsee.  
*Die Thitonschichten von Niederfellabrunn in Niederösterreich und deren Beziehungen zur unteren Wolgastufe.*

PN 1222. ATHANASIU, Sava, \* 13.4.1861, Ruginesti District Putua, (Rumänien), † 1946.  
*Geologische Studien in den nordmoldauischen Karpathen.*

PN 1270. ENDERLE, Julius, \* 24.3.1875, Wien, † 29.3.1908, Wels, OÖ.  
*Ueber eine anthracolithische Fauna von Balia Maaden in Kleinasien.*

PN 199. KISPATIČ, Michael, \* 21.9.1851, Osijek, Kroatien, † 17.5.1926, Agram (Zagreb).

PN 212. EICHENBAUM, Josef, \* 13.5.1857, Našič, Slawonien.

PN 215. TAUSCH von Glöckelsturm, Leopold, \* 15.2.1858, Budapest, Ungarn.

PN 281. RODLER, Alfred, \* 2.4.1861, St. Thomas (Svatý Tomáš, CZ), † 14.9.1890, Wels (OÖ).

PN 285. FRAUSCHER, Karl, \* 1852, Mattighofen, OÖ, † 12.4.1914, Klagenfurt.

PN 294. TEISSEYRE, Karl, \* 10.8.1860, Krakau, Polen.

PN 340. PURSCHKE, Karl, \* 26.9.1857, Wien, † 1935.

PN 462. DREGER, Julius, \* 16.9.1861, Triest, † 30.9.1945, Königstetten, NÖ.

PN 517. WEITHOFER, Anton, \* 14.1.1866 [unleserlich] Mähren, † 1939.

PN 529. FILLUNGER, August, \* 7.8.1856 Pernitz, NÖ, † 27.1.1917, Mährisch Ostrau (Moravské Ostravě, CZ).

PN 577. HEIDERICH, Franz, \* 23.10.1860, Wien, † 27.7.1926, Badgastein (Sbg.).

PN 657. RADOVANOVIČ, Svetolik, \* 23.3.1863, [unleserlich] Serbien, † 1928.

PN 971. ANTULA, Demeter S., \* 9.11.1870, Belgrad,

PN 1415. WAAGEN, Lukas Karl Josef Maria, \* 27.4.1877, † 4.8.1959, Purkersdorf (NÖ).

**Anhang 2:** Synopsis der Dissertanten, für die im Rigorosenprotokoll als Coreferent ihrer Dissertation Eduard Sueß angeführt wurde. Wiedergegeben sind: Die Nummer des Rigorosenprotokolls (PN), der Name des Dissertanten und dessen Lebensdaten (\* und †).

PN 44. NEMINAR, Edmund Friedrich, \* 10. November 1851, Teschen, Schlesien, † 10. April 1897, Wien.

PN 159. SZAJNOCHA, Ladislaus, \* 21.6.1857, Lemberg, Galizien (heute Ukraine).

PN 167. BECKE, Friedrich Johann Karl, \* 21. Dezember 1855, Prag, † 18. Juni 1931, Wien.

PN 174. STEIN, Ernst Gustav, \* 23. März 1887, Szegedin (Ungarn).

PN 186. SCHMID, Josef, \* 28.2.1849, Mährisch Aussee (Úsov, CZ).

Anschrift der Autoren:

**Johannes SEIDL**

Archiv der Universität Wien

Postgasse 9

A-1010 Wien

e-mail: johannes.seidl@univie.ac.at

**Franz PERTLIK**

Institut für Mineralogie und Kristallographie der Universität Wien, Geozentrum, Althanstraße 14, A-1090 Wien

